

Bernd Ullrich

Josef Beitscher Der Erbauer der Schlüchterner Synagoge 1896/98

In der Tat war Herr Beitscher von etwa 1891 bis 1911 in Wiesbaden tätig, bevor er nach Berlin ging. Er war Architekt und Schriftsteller, der sich nach einer frühen konservativen Phase später dem Jugendstil verpflichtet hat. Deshalb haben wir ihm auch eines der wenigen Jugendstil-Gebäude in der Stadt zu verdanken - das "Weiße Haus" in der Bingertstraße (erbaut 1902). Er wurde 1864 in Balassagyarmat (Ungarn) geboren, sein Todesdatum und Sterbeort sind interessanterweise nicht überliefert. Er war wohl noch bis 1932 schriftstellerisch tätig. Ich nehme an, dass er vor Ende des Zweiten Weltkrieges in Berlin verstorben ist. Hier in Wiesbaden hat er neben weiteren Villen (die meisten davon nicht mehr existent) außerdem eine Synagoge umgebaut. Er war Schüler des Wiener Architekten Carl von Hasenauer und Gründungsmitglied der 1921 entstandenen Medici-Gesellschaft. Leider habe ich nirgends einen Verweis auf die Schlüchterner Synagoge gefunden. Man kann nur hoffen, dass die Angabe in "Der Israelit" korrekt ist. Im Wiesbadener Staatsarchiv gibt es wohl ein paar Aktenblätter zu seiner Person, jedoch scheinen sie eher seine Tätigkeit in Wiesbaden zu betreffen.

Bernd Ullrich (2017); Recherche über Josef Beitscher, der als Erbauer der Schlüchterner Synagoge in der Presse "Der Israelit" genannt wird.